

Remote-Audits - Die digitale Zukunft von Audits



Alles im grünen Bereich.

Themen des aktuellen Zeitgeschehens wie Globalisierung und Digitalisierung machen auch bei der Durchführung von Audits und Zertifizierungen nicht halt. So ist es insbesondere für Unternehmen mit mehreren Standorten von Vorteil, sogenannte Remote-Audits – also Audits aus der Ferne – durchzuführen. Wir informieren Sie sowohl zum Vorgehen als auch zu möglichen Problemen und den Vorteilen dieser zukunftsweisenden Auditmethoden.

Was sind Remote-Audits?

Bei den sogenannten Remote-Audits handelt es sich um eine neue Form des Auditierens, bei der die physische Anwesenheit eines Auditors nicht mehr zwingend notwendig ist. Stattdessen schaltet sich der Prüfer mithilfe verschiedenster technischer Möglichkeiten wie beispielsweise per Telefon oder Webcam einfach aus der Ferne zu. So können auch Audits von mehreren Standorten

über große Distanzen hinweg ganz einfach und schnell durchgeführt werden.

In der Revision der Norm DIN EN ISO 19011:2011, dem Leitfaden zum Auditieren von Managementsystemen, wurden Remote-Audits erstmals als Methode aufgeführt und thematisiert.

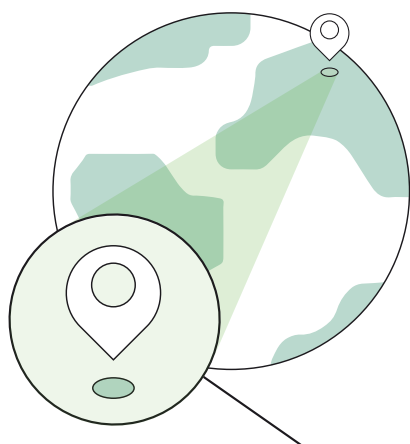
Dort werden die einzelnen Remote-Methoden, je nach Bedarf und Umfang, folgendermaßen unterschieden:

- **Fully Remote:** Das Audit wird vollständig mithilfe von Remote-Techniken durchgeführt - von der Planung über die Durchführung bis hin zur Kontrolle der Folgemaßnahmen.
- **Partly Remote:** Das Audit wird nur teilweise mit

Remote-Techniken durchgeführt, während der Auditor zeitweise auch physisch anwesend ist.

- **Remote Follow-up:** Die Kontrolle der Folgemaßnahmen sowie ein eventuelles Nachaudit finden mittels Remote-Techniken statt.
- **Expert Remote:** Das Hinzuziehen eines Experten, der nicht vor Ort ist.

Profitieren Sie von unseren Remote-Audit Lösungen



- ✓ Höhere Flexibilität
- ✓ Kürzere Setup-Zeit
- ✓ An verschiedenen Standorten gleichzeitig
- ✓ Kurzfristiges Hinzuziehen von Experten
- ✓ Einsparung von Reisezeit und -kosten

Für wen eignen sich Remote-Audits?

Durch die zunehmende Globalisierung und fortlaufende technische Weiterentwicklungen in den letzten Jahren haben sich auch die Erwartungen an die Durchführung von Audits mit der Zeit geändert. Unternehmen möchten, dass Auditergebnisse schnell und standortübergreifend verfügbar sind. Prüfprotokolle und -berichte werden infolgedessen zunehmend digital angefordert. Schon lange sind Unternehmen nicht mehr auf einen Standort und klassisch lineare Prozesse - von der

Entwicklung über die Herstellung bis zum Vertrieb - beschränkt. Stattdessen beherrschen weltweite Vertriebswege und digital vernetzte Produktionsbereiche die heutige Wirtschaft. Daher sind auch in Bezug auf Audits und Zertifizierungen Agilität und Flexibilität gefragt. Ein Audit muss häufig die gesamte Wertschöpfungskette eines Produktes abdecken. So profitieren vor allem Unternehmen mit mehreren Standorten – egal ob national oder international – von der Remote-Methodik.

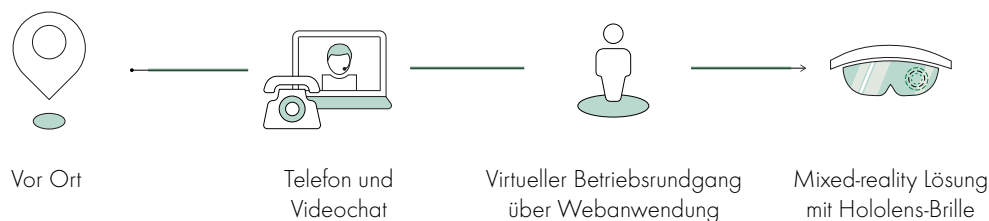
Tools und die Zukunft der Remote-Audits

Zunächst kommen bei Remote-Audits die bekannten Methoden wie das Telefon oder auch Videochats zum Einsatz. Dadurch können Audits bereits ohne großen Aufwand, hohe Reisekosten oder teure Technik durchgeführt werden. Um jedoch auch den steigenden Entwicklungen und den Erwartungen der Unternehmen und der Kunden gerecht zu werden und die Effektivität und Effizienz unserer Dienstleistungen zu erhöhen, nutzen unsere Experten zusätzlich verschiedene computergestützte Audittechniken (CAAT, Computer Assisted Auditing Techniques) zur Durchführung von Remote-Audits. Dadurch sind wir in der Lage, ein höheres Tempo zu bewältigen und Ergebnisse schnell und standortübergreifend zu liefern.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung nutzen unsere Experten beispielsweise in Finnland einen Prototyp einer Webanwendung zur Inspektion von Anlagen. Mit dieser Anwendung werden wie bei Google Street View Produktionsbereiche aufgenommen und kartographiert. Dadurch kann sich der Auditor auf seinem Mobiltelefon durch den Bereich bewegen. Messpunkte und Notizen werden sofort angezeigt und mit der realen Umgebung verglichen.

In naher Zukunft ist es auch denkbar, dass digitale Audits mittels sogenannter Mixed-Reality-Lösungen durchgeführt werden. Unsere Entwickler arbeiten zum Beispiel im Moment an Ansätzen mit der HoloLens-Brille, mit der der Auditor relevante Informationen sofort im Sichtfeld der Brille aufgezeigt bekommt.

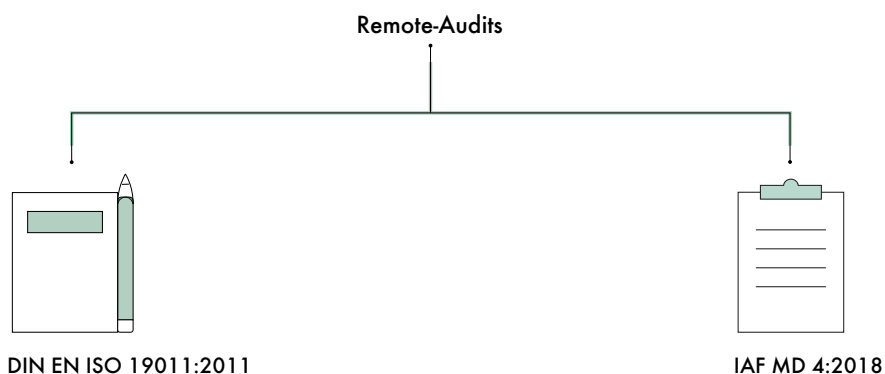
Die Entwicklung von Audits



Normative Grundlagen für digitale Audits

In erster Linie ist die DIN EN ISO 19011:2011 der Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen und beinhaltet die Anforderungen, die ein Audit erfüllen muss. Seit der Revision im Jahr 2011 ist darin auch von virtuellen Tätigkeiten und Remote-Audits die Rede. So wurden bereits vor acht Jahren Forderungen an die Durchführung von Fernaudits festgehalten, wie beispielsweise in Bezug auf den Schutz und die Vertraulichkeit von Dokumenten und Daten.

Des Weiteren dient das verbindliche IAF (International Accreditation Forum) Dokument IAF MD 4:2018 als Grundlage für Remote-Audits. Dabei handelt es sich um ein „Verbindliches Dokument zur Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für Audit-/Begutachtungszwecke“ und gilt für Zertifizierungsstellen. Das Dokument stellt eine Art Richtlinie dar und umfasst das Auditieren und Begutachten von Managementsystemen, Personen und Produkten.



- ✓ Leitfaden zum Auditieren von Managementsystemen
- ✓ Regelt die allgemeinen Anforderungen an Audits

- ✓ Verbindliches Dokument zur Verwendung von IKT für Audit-/Begutachtungszwecke
- ✓ Regelt die Anforderungen an Informations- und Kommunikationstechnologien

Herausforderungen von Remote-Audits



Technik: Bei dem zu überprüfenden Unternehmen muss die notwendige Hard- und Software vorhanden sein - im besten Fall die gleiche wie beim Auditor.



Bereitschaft: Der Erfolg des Audits hängt auch stark von der Bereitschaft und dem Vertrauen im Hinblick auf das neue Verfahren ab.



Wissen: Für einen reibungslosen Ablauf wird auf beiden Seiten das entsprechende technische Know-how benötigt.



Sicherheit: Es muss im Vorhinein sichergestellt werden, ob die nötigen Datenschutzanforderungen und internen Sicherheitsbestimmungen des Unternehmens erfüllt werden können.



Vorbereitung: Um mögliche Konflikte und Risiken zu vermeiden, ist die richtige Vorbereitung sowie die Entwicklung einer geeigneten Auditroutine im Vorfeld der Überprüfung wichtig. Daher sollte das Erstaudit noch nicht als Remote Audit stattfinden.

Wie kann DEKRA Kunden unterstützen?

Als neutraler und unabhängiger Prüfdienstleister sind wir bereits seit mehreren Jahrzehnten tätig und international anerkannt. Dabei konnten wir umfassende Erfahrungen und Kenntnisse sammeln, die uns in unserem Prüf Alltag weiterhelfen. Unsere Spezialisten verfolgen jegliche Entwicklungen, ob in technischer oder auch wirtschaftlicher Hinsicht, und wissen somit um jeden relevanten Fortschritt und Trend. Aufgrund unseres Know-hows und unseres Wissens in Bezug auf Auditmethoden und -technologien sind wir der richtige Partner für Ihr Vorhaben. Vertrauen Sie daher auch zukünftig auf uns. Von Informationen zu den Neuerungen von Remote-Audits bis hin zum Thema Datenschutz und IT-Sicherheit gemäß **ISO 27001** können wir Sie umfassend unterstützen.

**Sie interessieren sich für die Durchführung von digitalen Audits und möchten mehr dazu erfahren?
Sprechen Sie noch heute mit unseren Experten!**

DEKRA Certification GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-2566
Telefax +49.711.7861-2615
Mail certification.de@dekra.com
Web www.dekra.de/audits/